

**27. Sitzung des Fakultätsrates der Kultur-, Sozial- und Bildungswissenschaftlichen Fakultät,
14.09.2016, 09:00 – 11.45 Uhr, Georgenstr. 47, Raum 0.07**

Hochschullehrer_innen	Prof. Michael Arnold-Wahl, Prof. Claudia Blümle, Prof. Sebastian Braun, Prof. Marcelo Caruso, Prof. Liliana Ruth Feierstein, Prof. Kai Kappel, Prof. Dr. Henning Klöter, Prof. Dr. Silvia Kutscher (Stellv.) Prof. Dr. Vera Moser (bis TOP 26.), Prof. Dr. Mühl-Benninghaus (Stellv.), Prof. Christine Wimbauer
Erweiterter Fakultätsrat	Prof. Dr. Claudia Becker (bis TOP 7), Prof. Dr. Julia von Blumenthal, Prof. Dr. Horst Ebbinghaus (bis TOP 9),
Wissenschaftliche Mitarbeiter_innen	Dr. Katja Bernhardt, Dr. Martin Schalbruch
Mitarbeiter_innen für Technik, Service und Verwaltung	Cosima Fanselow (Stellv.), Dr. Gabriele Jähnert
Studierende	Ulrike Schulze (Stellv.)
Frauenbeauftragte	
Fakultätsverwaltung	Anna Blankenhorn, Eric Stephan
Gäste	Prof. Michaela Marek (ab TOP 10), Studierende des Institutes für Sportwissenschaft

Entschuldigt: Prof. Stanat, PD Dr. Dorgerloh, Lena Förster, Christine Schneider

Organisation und Protokoll: Kerstin Ludwig

Tagesordnung

Erweiterter Fakultätsrat / öffentlich

1. Bestätigung der Tagesordnung des erweiterten Fakultätsrates
2. Eröffnung des Habilitationsverfahrens für Herrn Dr. Stefan Trinks und Einsetzung der Habilitationskommission
3. Habilitationsverfahren Dr. Jens Hacke: Nachwahl in die Habilitations-kommission
4. Verschiedenes

Erweiterter Fakultätsrat / nicht-öffentlich

5. Berufungsliste W2-Professur Gender Studies für die Region Südasien
6. Berufungsliste W3-Professur Rehabilitationssoziologie und berufliche Rehabilitation
7. Berufungsliste W3-Professur Sprachbehindertenpädagogik
8. Berufungsliste W1-Professur Bedingungen und Konstellationen des Lernens im Erwachsenenalter

Fakultätsrat / öffentlich

9. Bestätigung der Tagesordnung des Fakultätsrates
10. Bestätigung des öffentlichen Teils des Protokolls der Sitzung des Fakultätsrates vom 20.07.2016

11. Berichte
12. Diskussion des Umzugs der Prüfungsbüros und der Sachbearbeiter_innen für Haushalt und Personal
13. Übertragung der Verteilung der Exkursionsmittel der Kultur-, Sozial- und Bildungswissenschaftlichen Fakultät an die Haushaltskommission (Vorlage 046/2016)
14. Bestätigung des Eilentscheides des Dekanats über die Verteilung von Mitteln der Qualitäts- und Innovationsoffensive
15. Nachwahl in die Haushaltskommission (Vorlage 047/2016)
16. Nachwahl in die Berufungskommission W2-Professur für Transregionale Südostasien-Studien (Vorlage 045/2016)
17. Einsetzung der Berufungskommission W2-Professur Transregionale Chinastudien (Vorlage 044/2016)
18. Zwischenevaluation W1-Professur „Systematische Musikwissenschaft“: Bestätigung der externen Gutachter_innen (Vorlage 048/2016)
19. Zwischenevaluation W1-Professur „Sportpsychologie“: Bestätigung der externen Gutachter_innen (Vorlage 058/2016)
20. Nachbenennung eines Nachrücker für die Kommission für Lehre und Studium der Kultur-, Sozial- und Bildungswissenschaftlichen Fakultät – Vorlage 049/2016
21. Erste Änderung der fachspezifischen Studien- und Prüfungsordnung für das Bachelorstudium im Fach Regionalstudien Asien/Afrika (Monostudiengang und Zweitfach im Kombinationsstudiengang) (AMB Nr. 98/2014) – Vorlage 050/2016
22. Erste Änderung der fachspezifischen Studien- und Prüfungsordnung für das Bachelorstudium im Fach Erziehungswissenschaften (Kern- und Zweitfach im Kombinationsstudiengang) (AMB Nr. 41/2014) – Vorlage 051/2016
23. Erste Änderung der fachspezifischen Studien- und Prüfungsordnung für den Masterstudiengang Erziehungswissenschaften (AMB Nr. 40/2014) – Vorlage 052/2016
24. Verschiedenes

Fakultätsrat / nicht-öffentlich

25. Bestätigung des nicht-öffentlichen Teils des Protokolls der Sitzung des Fakultätsrates vom 20.07.2016
26. Antrag auf Erteilung der Lehrbefugnis (Vorlage 056/2016)
27. Antrag auf Dienstzeitverlängerung (Vorlage 054/2016)
28. Antrag auf Übertragung von Aufgaben über die Altersgrenze hinaus gemäß § 31 (2) VerFHU (Vorlage 057/2016)
29. Antrag zur Berechtigung zur selbstständigen Wahrnehmung von Aufgaben in der Lehre des Instituts für Musikwissenschaft und Medienwissenschaft (Vorlage 053/2016)

Erweiterter Fakultätsrat / öffentlich

Aufgrund der Anwesenheit von mehreren Studierenden des Institutes für Sportwissenschaft, die alle zum TOP 12. Diskussion des Umzugs der Prüfungsbüros und der Sachbearbeiter_innen für Haushalt und Personal in den Fakultätsrat gekommen sind, wird zunächst mitgeteilt, dass auf Wunsch des Institutes für Erziehungswissenschaften dieser TOP von der heutigen Tagesordnung abgesetzt und für die nächste Sitzung des Fakultätsrates am 19.10.2016 aufgenommen wird.

Die Studierenden des Institutes für Sportwissenschaft bitten darum, trotzdem bereits heute zu diesem Tagesordnungspunkt gehört zu werden. Diese Möglichkeit räumt ihnen der Fakultätsrat außerhalb der Tagesordnung ein.

Vor dem Eintritt in die Tagesordnung verabschiedet der Fakultätsrat einen Professor.

Herr Prof. Dr. Horst Ebbinghaus tritt am 01. Oktober 2016 in den Ruhestand ein. Prof. von Blumenthal dankt ihm für die geleistete Arbeit an der Kultur-, Sozial- und Bildungswissenschaftlichen Fakultät und überreicht ihm die Ruhestandsurkunde.

Im Verlauf der Sitzung wird eine weitere Professorin verabschiedet:

Frau Prof. Dr. Ruth Tesmar tritt am 01. Oktober 2016 in den Ruhestand ein. Prof. von Blumenthal dankt ihr für die geleistete Arbeit an der Kultur-, Sozial- und Bildungswissenschaftlichen Fakultät und überreicht ihr die Ruhestandsurkunde.

zu TOP 1. Bestätigung der Tagesordnung des erweiterten Fakultätsrates

Der TOP 8. Berufungsliste W1-Professur Bedingungen und Konstellationen des Lernens im Erwachsenenalter wird abgesetzt. Die folgenden Tagesordnungspunkte verschieben sich entsprechend.

Mit dieser Änderung wird die Tagesordnung des erweiterten Fakultätsrates bestätigt.

zu TOP 2. Eröffnung des Habilitationsverfahrens für Herrn Dr. Stefan Trinks und Einsetzung der Habilitationskommission

Prof. Kappel berichtet über den wissenschaftlichen Werdegang von Herrn Dr. Trinks.

Dr. Trinks hat eine Habilitationsschrift zum Thema „Glaubensstoffe und Gesichtsgewebe. Belebte Tücher in mittelalterlicher Skulptur und Buchmalerei“ verfasst. Er möchte die Lehrbefähigung für das Fach Kunst- und Bildgeschichte erlangen.

Der Vorschlag für die Zusammensetzung der Habilitationskommission wird den Mitgliedern des erweiterten Fakultätsrates als Tischvorlage zur Verfügung gestellt.

Beschluss des Fakultätsrates:

„Der Fakultätsrat beschließt die Eröffnung des Habilitationsverfahrens für Herrn Dr. Stefan Trinks und setzt folgende Habilitationskommission ein:

Prof. Dr. Kai Kappel (Vorsitz)
Prof. Dr. Claudia Blümle
Prof. Dr. Horst Bredekamp
Prof. Dr. Philipp Zitzlsperger (Hochschule Fresenius (AMD-Berlin) und IKB)
Prof. Dr. Bernhard Jussen (Historisches Seminar der Goethe-Universität Frankfurt/M.)

Tina Zürn, M.A.

Lia Bertram

Abstimmungsergebnis: 18:0:0

zu TOP 3. Habilitationsverfahren Dr. Jens Hacke: Nachwahl in die Habilitationskommission

Aufgrund des Ausscheidens von Herrn Dr. Felix Wassermann aus der Habilitationskommission soll für die Gruppe der akademischen Mitarbeiter_innen

Dr. Sebastian Lange

nachgewählt werden.

Beschluss des Fakultätsrates:

„Der Fakultätsrat beschließt, Dr. Sebastian Lange für die Gruppe der akademischen Mitarbeiter_innen in die Habilitationskommission für Herrn Dr. Jens Hacke nach zu wählen.“

Abstimmungsergebnis: 18:0:0

zu TOP 4. Verschiedenes

entfällt

Fakultätsrat / öffentlich

zu TOP 8. Bestätigung der Tagesordnung des Fakultätsrates

TOP 11. Diskussion des Umzugs der Prüfungsbüros und der Sachbearbeiter_innen für Haushalt und Personal wird auf Wunsch des Institutes für Erziehungswissenschaften, das diesen Punkt beantragt hatte, abgesetzt. Er soll auf der Sitzung am 19.10.2016 beraten werden. Die weiteren Tagesordnungspunkte verschieben sich entsprechend.

Mit dieser Änderung wird die Tagesordnung bestätigt.

zu 9. Bestätigung des öffentlichen Teils des Protokolls der Sitzung des Fakultätsrates vom 20.07.2016

Der Bereich Studium und Lehre hat folgende Änderungen erbeten:

TOP 10. Übertragung der Einsetzung der für die obligatorische Studienfachberatung zuständigen Personen an das Studiendekanat (Vorlage 021/2016)

Hier stimmt die Begründung im Protokoll nicht mit der Vorlage überein.

Diese muss korrekt heißen:

Gemäß § 121 Abs. 2 Satz 2 obliegt dem Fakultätsrat die Einsetzung der für die obligatorische Studienfachberatung zuständigen Personen. Die obligatorische Studienfachberatung, die nur für Studentinnen und Studenten gilt, die als beruflich Qualifizierte mit einer fachgebundenen Hochschulzugangsberechtigung immatrikuliert wurden und nach dem Ende des zweiten Fachsemesters weniger als 30 Leistungspunkte pro Fachsemester nachweisen können, muss von zwei Prüfungsberechtigten oder einer oder einem Prüfungsberechtigten in Gegenwart einer sachkundigen Beisitzerin oder eines sachkundigen Beisitzers durchgeführt werden.

Um eine zeitnahe und praktikable Einsetzung der beratenden Personen zu gewährleisten, wird die Übertragung der Beschlusskompetenz an das Studiendekanat empfohlen.

TOP 42. Erste Änderung der fachspezifischen Studien- und Prüfungsordnung für den Masterstudiengang Archäologie und Kulturgeschichte Nordostafrikas (Vorlage 032/2016)

Hier wurde vom Bereich Studium und Lehre die Formulierung angepasst.

Zu Beginn des Masterstudiums nehmen die Studierenden an einer ~~verpflichtenden~~ Studienfachberatung teil. Dort wird unter Berücksichtigung ihrer sprachlichen Vorkenntnisse besprochen, ob nach Studienverlauf A oder B studiert wird. Um die ~~Verbindlichkeit dieser~~ Festlegung für die Studierenden zu sichern, wird dieser Studienverlauf anschließend vom Prüfungsausschuss festgelegt.

Die bereits in der Prüfungsordnung festgeschriebene Verteidigung der Masterarbeit wird auch in der Studienordnung verankert, sodass die Studien- und Prüfungsordnung in diesem Punkt vereinheitlicht ist.

Das Modul 12 „Modul überfachliche Wahl“ ~~„Perspektiven der Klassischen Archäologie“~~ wird umstrukturiert. Im Rahmen dieses Moduls können die Studierenden nun ihre Kenntnisse im Rahmen einer Lektürevertiefung selbständig erweitern und vertiefen.

Mit den genannten Änderungen wird der öffentliche Teil des Protokolls der Sitzung des Fakultätsrates am 20.07.2016 bestätigt.

zu TOP 10. Berichte

Berichte der Dekanin

Ruferteilungen

- Frau Prof. Dr. Eva Ehninger hat den Ruf auf die W3-Professur für Kunstgeschichte der Moderne erhalten.
- Frau Prof. Dr. Susan Seeber hat den Ruf auf die W3-Professur für Wirtschaftspädagogik erhalten.
- Herr Prof. Dr. Christian Rathmann hat den Ruf auf die W3-Professur für Gebärdensprachdolmetschen erhalten.
- Herr Prof. Dr. David Zimmermann hat den Ruf auf die W3-Professur für Verhaltensgestörtenpädagogik erhalten.

Rufannahmen

- Frau Prof. Dr. Heike Klüver hat den Ruf auf die W3-Professur für Politisches Verhalten im Vergleich angenommen. Sie wird ihren Dienst an der HU am 1. Oktober 2016 antreten.
- Herr Dr. Dino Capovilla hat den Ruf auf die W1-Professur für Blinden- und Sehbehindertenpädagogik angenommen. Er wird seinen Dienst an der HU am 1. Oktober 2016 antreten.

Halbjahresplanung des Dekanats der KSBF für das Wintersemester 2016/17

Vom Dekanat beschlossen am 7.9.2016

Das neue Dekanat wird die regelmäßigen Treffen mit den Institutsdirektorinnen und Institutsdirektoren sowie die Gespräche mit den wissenschaftlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in Technik, Service und Verwaltung weiterführen.

1. Bereich Studium und Lehre

Der Bereich Studium und Lehre ist durch den laufenden Akkreditierungsprozess und den im 1. Halbjahr 2017 anstehenden Umzug des Bereichs an den neuen Standort Dorotheenstraße 26 stark gefordert. Dennoch wird für das Ende der Vorlesungszeit des Wintersemesters ein **Fakultätstag** zum Thema Lehre geplant. Voraussichtlicher Termin ist der 27. Januar oder der 4. Februar 2017.

Nach Rückfrage der Dekanin empfiehlt Frau Schultze den 27. Januar, da dieser Termin aus studentischer Sicht günstiger ist.

2. Strukturplanung

Auch wenn derzeit keine näheren Informationen zu konkreten Anforderungen und Terminen vorliegen, ist davon auszugehen, dass die Strukturplanung zu einem Schwerpunkt der Arbeit des Dekanats im Wintersemester werden wird.

Im Zuge der Strukturplanung wird auch eine aktualisierte Berufungsplanung für die nächsten fünf Jahre erstellt.

3. Forschungsvernetzung / Nachwuchsförderung

a) Diskussion des Programms zur Förderung des Nachwuchses an der HU

Das am 19. Juli 2016 vom Akademischen Senat beschlossene Programm für die Förderung des Nachwuchses soll im November im Fakultätsrat diskutiert werden. Der Vizepräsident für Forschung hat eine Handreichung verfasst, für welche Bereiche die Verantwortung für die Umsetzung bei der Fakultät, bei den Instituten bzw. bei beiden gemeinsam liegt.

Das Dekanat wird dazu einen ergänzenden Vorschlag vorlegen, welche der in dem Programm genannten Vorschläge, die sich auf die Fakultät beziehen, in welcher Form umgesetzt werden können.

b) Themenschwerpunkt Migration / Integration

Als Teil der strategischen Profilierung und stärkeren Vernetzung innerhalb der Fakultät wird das Dekanat den Themenschwerpunkt Migration / Integration weiterhin aktiv verfolgen. Die Idee für eine übergreifende Struktur der Promotionsförderung in diesem Feld, die seit Sommer 2016 in einer Arbeitsgruppe diskutiert wird, soll weiterentwickelt werden. Die Federführung liegt bei der Dekanin und beim Prodekan für Forschung.

c) Entäußerung

Das Dekanat wird die aus dem ersten Fakultätstag erwachsene Initiative zur inhaltlichen Vernetzung in der Forschung weiterhin unterstützen und aktiv fördern. Eine wünschenswerte Perspektive ist, aus dieser Initiative einen geförderten Forschungsverbund zu etablieren.

4. Ethikkommission

Ziel ist es, dass am Ende des Wintersemesters eine beschlussfähige Vorlage für den Fakultätsrat vorliegt, die die künftigen Aufgaben der Ethikkommission und ihre Arbeitsweise definiert.

5. Weiterbildung für Mitglieder der Fakultät

Aufgrund der knappen Ressourcen und erheblichen Belastungen wird die Entwicklung weiterer Formate (z.B. Neuberufenenworkshop) auf das Sommersemester 2017 verschoben.

Über die Weiterführung der Aktivitäten der Fakultät zur Weiterbildung von Lehrenden soll im Treffen mit den wiss. Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern gesprochen werden.

Der im GD-Treffen artikuliert Wunsch nach einer Einführung zu den Zuständigkeiten von Fakultät und Institut sowie nach einer Diskussion über die Abgrenzung zwischen beiden soll im regulären GD-Treffen im Januar 2017 erfüllt werden.

Bericht des Prodekans für Forschung

Prof. Caruso berichtet darüber, dass seit dem 25.08.2016 die neue Promotionsordnung der Kultur-, Sozial- und Bildungswissenschaftlichen Fakultät in Kraft ist und die erste Sitzung des Promotionsausschusses am 12. Oktober 2016 stattfindet.

Bericht des Prodekans für Studium und Lehre

Prof. Kappel berichtet über ein Schreiben der Präsidentin der HU zu den digitalen Kursen (z. B. Moodle) für Lehrveranstaltungen. Die hier bereitgestellten Publikationen sollen zum 01.01.2017 kostenpflichtig werden. Sobald dem Dekanat detailliertere Informationen zur Verfügung stehen, werden diese umgehend an die Institute weitergegeben.

zu TOP 11. Übertragung der Verteilung der Exkursionsmittel der Kultur-, Sozial- und Bildungswissenschaftlichen Fakultät an die Haushaltskommission (Vorlage 046/2016)

Prof. von Blumenthal erläutert die mit der Einladung versandte Vorlage.

1. Hintergrund

Die KSBF beantragt die Exkursionsmittel für die Fakultät als Ganzes. Die der Fakultät zugewiesene Summe richtet sich nach den bewilligten Summen für die beantragten Pflicht- und Wahlpflichtexkursionen, die weiterhin den direkten und prioritären Zugriff auf die Mittel haben. Nicht verbrauchte Restmittel sollen künftig verwendet werden können für Wahlexkursionen wie auch für Studierende, die bereits eine (Wahl-)Pflichtexkursion absolviert haben und daher keinen Anspruch auf eine weitere Bezuschussung haben.

Die Fakultät benötigt dafür ein Verfahren und Kriterien, um die Restmittel zu verteilen. Erste Überlegungen zu Vergabemodus und -kriterien sind im März 2016 im Dekanat und in der GD-Besprechung diskutiert worden. Daraus ist der vorliegende Entscheidungsvorschlag entstanden und im Fakultätsrat am 20.04.2016 auf Empfehlung der Haushaltskommission der Fakultät beschlossen worden.

2. Verfahren

Auf der Grundlage der vorhandenen Restmittel entscheidet die Fakultät

- a) einmal jährlich nach Aufstellung des Haushalts sowie
- b) sukzessive bei Freiwerden von Restmitteln.

Die Entscheidung über die Vergabe der Mittel trifft die Haushaltskommission. Sie berichtet der Kommission für Lehre und Studium und dem Fakultätsrat über die getroffenen Entscheidungen.

Vergabekriterien/-modus:

1. (Wahl-)Pflichtexkursionen, bei denen die Teilnehmeranzahl nicht die kritische Masse erreicht, die die Exkursion für alle Teilnehmenden bezahlbar macht, werden durch die Bezuschussung weiterer Teilnehmer/innen aufgefüllt. Über die Auswahl der zusätzlich zu fördernden Teilnehmer/innen entscheidet die Exkursionsleitung.
2. Es können ‚Härtefälle‘ bezuschusst werden, deren Abschlussarbeit einen Bezug zu dem Thema der Exkursion aufweist oder die andere Gründe geltend machen können, die die Teilnahme prioritär erforderlich machen.
3. Die Institute, deren Studiengänge keine (Wahl-)Pflichtexkursionen vorsehen, werden nacheinander in einem definierten Turnus berücksichtigt.
Das Dekanat empfiehlt, Anträge für Wahlexkursionen, bei denen die beantragte Zuschusssumme 5.000,- Euro übersteigt, im Vorfeld mit dem Dekanat zu besprechen.

Wahlexkursionen sollten nach Möglichkeit eher für die zweite Jahreshälfte geplant werden, um maximal von den im Laufe des Jahres entstehenden Restmitteln profitieren zu können.

Schwerpunkt der Beratung

Frau Marek regt an, einen zweiten Termin für die Beantragung von Exkursionen einzuführen, um kurzfristig Exkursionen zum Beispiel zu aktuellen Ausstellungen beantragen zu können. Die Dekanin empfiehlt, dass die Haushaltskommission diesen Vorschlag in ihre Evaluation des für dieses Jahr erstmals erprobten Verfahrens aufnimmt. Zuvor sollte geklärt werden, ob die Studienabteilung damit einverstanden ist, dass die Fakultät intern einen zweiten Termin einführt und somit die Möglichkeit besteht, dass Exkursionen aus den zweckgebundenen Mitteln gefördert werden, die nicht Teil des jährlichen Fakultätsantrags waren. Alternativ sollte geprüft werden, ob für aktuelle Ausstellungen im Fakultätsantrag Platzhalter eingefügt werden könnten.

Beschluss des Fakultätsrates:

„Der Fakultätsrat beschließt die vorgenannten Vergabekriterien zur Verteilung der Exkursionsmittel. Mit der Umsetzung des Beschlusses wird die Haushaltskommission der Kultur-, Sozial- und Bildungswissenschaftlichen Fakultät beauftragt.“

Abstimmungsergebnis: 15:0:0

zu TOP 12. Bestätigung des Eilentscheides des Dekanats über die Verteilung von Mitteln der Qualitäts- und Innovationsoffensive (Vorlage 059/2016)

Prof. von Blumenthal erläutert die Vorlage (vgl. Anlage 1).

Beschluss des Fakultätsrates:

„Der Fakultätsrat bestätigt den Eilentscheid des Dekanats über die Verteilung von Mitteln der Qualitäts- und Innovationsoffensive.“

Abstimmungsergebnis: 15:0:0

zu TOP 13. Nachwahl in die Haushaltskommission (Vorlage 047/2016)

In die Gruppe der akademischen Mitarbeiter_innen soll für das Institut für Asien- und Afrikawissenschaften

Dr. Frank Busjahn

nachgewählt werden.

Beschluss des Fakultätsrates:

„Der Fakultätsrat beschließt, Dr. Frank Busjahn für die Gruppe der akademischen Mitarbeiter_innen in die Haushaltskommission nach zu wählen.“

Abstimmungsergebnis: 15:0:0

zu TOP 14. Nachwahl in die Berufungskommission W2-Professur für Transregionale Südostasien-Studien (Vorlage 045/2016)

Aufgrund des Ausscheidens von Frau Karoline Buchner aus der Berufungskommission W2-Professur Transregionale Südostasien-Studien soll

Florenz Sanne

für die Gruppe der Studierenden nachgewählt werden.

Beschluss des Fakultätsrates:

„Der Fakultätsrat beschließt, Florenz Sanne als Mitglied der Berufungskommission W2-Professur für Transregionale Südostasien-Studien nach zu wählen.“

Abstimmungsergebnis: 15:0:0

**zu TOP 15. Einsetzung der Berufungskommission W2-Professur Transregionale Chinastudien
(Vorlage 044/2016)**

Als Mitglieder für die Berufungskommission W2-Professur Transregionale Chinastudien wurden vorgeschlagen:

Hochschullehrer_innen

Prof. Dr. Ingeborg Baldauf

Prof. Dr. Liliana Ruth Feierstein

Prof. Dr. Kai Kappel

(Mitglied des Dekanats)

Prof. Dr. Henning Klöter

Prof. Dr. Boike Rehbein

Akademische Mitarbeiter_innen

Dr. Harald Salomon

Studierende

Domenic Teipelke

Johannes Neumann

Mitarbeiter_innen in Technik, Service und Verwaltung (ohne Stimmrecht)

Dr. Andrea Greiner-Petter

Beschluss des Fakultätsrates:

„Der Fakultätsrat setzt die genannten Personen als Mitglieder der Berufungskommission W2-Professur Transregionale Chinastudien ein.“

Abstimmungsergebnis: 15:0:0

Als Frauenbeauftragte wird Frau Charlott-Nastasia Schönwetter das Berufungsverfahren begleiten.

zu TOP 16. Zwischenevaluation W1-Professur „Systematische Musikwissenschaft“: Bestätigung der externen Gutachter_innen (Vorlage 048/2016)

Als externe Gutachter_innen für die Zwischenevaluation der W1-Professur Systematische Musikwissenschaft wurden von der Evaluationskommission vorgeschlagen:

Prof. Dr. Rolf Grossmann

(Leuphana Universität Lüneburg)

Prof. Dr. Marc Leman

(Universität Gent)

Prof. Dr. Elena Ungeheuer

(Universität Würzburg)

Sie soll für den Fall bestätigt werden, dass einer der beiden anderen Gutachter, kein Gutachten erstellen kann.

Beschluss des Fakultätsrates:

„Der Fakultätsrat bestätigt die genannten Personen als externe Gutachter_innen für die Zwischenevaluation der W1-Professur Systematische Musikwissenschaft.“

Abstimmungsergebnis: 15:0:0

zu TOP 17. Zwischenevaluation W1-Professur „Sportpsychologie“: Bestätigung der externen Gutachter_innen (Vorlage 058/2016)

Als externe Gutachter_innen für die Zwischenevaluation der W1-Professur Sportpsychologie wurden von der Evaluationskommission vorgeschlagen:

Prof. Dr. Markus Raab (Deutsche Sporthochschule Köln)

Prof. Dr. Sabine Würth (Universität Salzburg)

Beschluss des Fakultätsrates:

„Der Fakultätsrat bestätigt die genannten Personen als externe Gutachter_innen für die Zwischenevaluation der W1-Professur Sportpsychologie.“

Abstimmungsergebnis: 15:0:0

zu TOP 18. Nachbenennung eines Nachrücker für die Kommission für Lehre und Studium der Kultur-, Sozial- und Bildungswissenschaftlichen Fakultät – Vorlage 049/2016

Für die Gruppe der Studierenden soll

Janosch Angene

als Nachrücker für die Statusgruppe der Studierenden in der Kommission für Lehre und Studium der Kultur,- Sozial- und Bildungswissenschaftlichen Fakultät nachbenannt werden.

Nach dem Studienabschluss des bisherigen Hauptmitglieds Ada Claus wird der bisherige Nachrücker Till Wolter Hauptmitglied für die Statusgruppe der Studierenden der Kommission für Lehre und Studium der Kultur,- Sozial- und Bildungswissenschaftlichen Fakultät. Janosch Angene wird der erste Nachrücker für Till Wolter. Dominic Teipelke, der auch bisher Nachrücker war, ist sein zweiter Nachrücker.

Beschluss des Fakultätsrates:

„Der Fakultätsrat beschließt, Herrn Janosch Angene als Nachrücker für die Gruppe der Studierenden in die Kommission für Lehre und Studium nach zu benennen.“

Abstimmungsergebnis: 15:0:0

zu TOP 19. Erste Änderung der fachspezifischen Studien- und Prüfungsordnung für das Bachelorstudium im Fach Regionalstudien Asien/Afrika (Monostudiengang und Zweitfach im Kombinationsstudiengang) (AMB Nr. 98/2014) – Vorlage 050/2016

Prof. Kappel erläutert die mit der Einladung versandte Vorlage.

Die fachspezifische Studien- und Prüfungsordnung für das Bachelorstudium im Fach Regionalstudien Asien/Afrika sieht bisher in den Modulen 2 und 3 nur die Prüfungsform Hausarbeit, bzw. bei Belegen des Moduls im ÜWP nur die Prüfungsform Portfolioprfung vor. Um die Lern- und Qualifikationsziele der Module (Orientierungs- und Überblickwissen) inhalts- und lernzieladäquat prüfen zu können,

wird die Klausur als Prüfungsform ergänzt.

Beschluss des Fakultätsrates:

„Der Fakultätsrat beschließt die Erste Änderung der fachspezifischen Studien- und Prüfungsordnung für das Bachelorstudium im Fach Regionalstudien Asien/Afrika (Monostudiengang und Zweitfach im Kombinationsstudiengang) (AMB Nr. 98/2014).

Mit der Umsetzung und ggf. notwendigen redaktionellen Änderungen wird das Studiendekanat beauftragt.“

Abstimmungsergebnis: 15:0:0

zu TOP 20. Erste Änderung der fachspezifischen Studien- und Prüfungsordnung für das Bachelorstudium im Fach Erziehungswissenschaften (Kern- und Zweitfach im Kombinationsstudiengang) (AMB Nr. 41/2014) – Vorlage 051/2016

Prof. Kappel erläutert die versandte Vorlage.

Bereits am 20. Juli 2016 hat der Fakultätsrat der Kultur-, Sozial- und Bildungswissenschaftlichen Fakultät die Erste Änderung der fachspezifischen Studien- und Prüfungsordnung für das Bachelorstudium im Fach Erziehungswissenschaften (Kern- und Zweitfach im Kombinationsstudiengang) (AMB Nr. 39/2014) beschlossen. Die Kommission für Lehre und Studium des Akademischen Senats hat die darin enthaltene Regelung, dass Studierende im überfachlichen Wahlpflichtbereich Module aus dem Lehrangebot für das Bachelorstudium Erziehungswissenschaften absolvieren können, nicht akzeptiert. Diese Regelung wird daher aus der Ersten Änderung der fachspezifischen Studien- und Prüfungsordnung für das Bachelorstudium im Fach Erziehungswissenschaften (Kern- und Zweitfach im Kombinationsstudiengang) (AMB Nr. 39/2014) entfernt.

Beschluss des Fakultätsrates:

„Der Fakultätsrat beschließt die Erste Änderung der fachspezifischen Studien- und Prüfungsordnung für das Bachelorstudium im Fach Erziehungswissenschaften (Kern- und Zweitfach im Kombinationsstudiengang) (AMB Nr. 39/2014).

Mit der Umsetzung und ggf. notwendigen redaktionellen Änderungen wird das Studiendekanat beauftragt.“

Abstimmungsergebnis: 15:0:0

zu TOP 21. Erste Änderung der fachspezifischen Studien- und Prüfungsordnung für den Masterstudiengang Erziehungswissenschaften (AMB Nr. 40/2014) – Vorlage 052/2016

Bereits am 20. Juli 2016 hat der Fakultätsrat der Kultur-, Sozial- und Bildungswissenschaftlichen Fakultät die Erste Änderung der fachspezifischen Studien- und Prüfungsordnung für den Masterstudiengang Erziehungswissenschaften (AMB Nr. 40/2014) beschlossen. Die Kommission für Lehre und Studium des Akademischen Senats hat die darin enthaltene Regelung, dass Studierende im überfachlichen Wahlpflichtbereich Module aus dem Lehrangebot für den Masterstudiengang Erziehungswissenschaften absolvieren können, nicht akzeptiert. Diese Regelung wird daher aus der Ersten Änderung der fachspezifischen Studien- und Prüfungsordnung für den Masterstudiengang Erziehungswissenschaften (AMB Nr. 40/2014) entfernt.

Beschluss des Fakultätsrates:

„Der Fakultätsrat beschließt die Erste Änderung der fachspezifischen Studien- und Prüfungsordnung für den Masterstudiengang Erziehungswissenschaften (AMB Nr. 40/2014).

Mit der Umsetzung und ggf. notwendigen redaktionellen Änderungen wird das Studiendekanat beauftragt.“

Abstimmungsergebnis: 15:0:0

zu TOP 22. Verschiedenes

entfällt